



Elterninformation

zur Potenzialanalyse 2021/2022

für Schüler*innen im Rahmen der Initiative

„Kein Abschluss ohne Anschluss

Übergang Schule – Beruf in NRW“

DER TRÄGERVERBUND beo

der Region Aachen für Berufsorientierung



QualiTec GmbH Handwerkskammer Aachen



IN VIA Aachen e.V.



Jugendberufshilfe der Stadt Aachen



Kolping-Bildungswerk Aachen gemeinnützige GmbH



low-tec gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft Düren mbH



Sozialwerk Aachener Christen e.V.

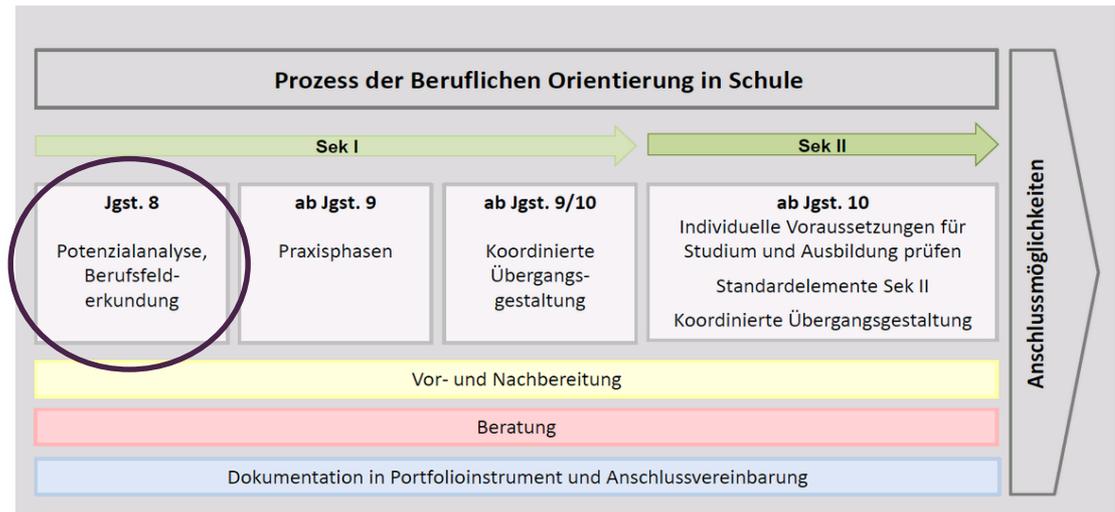


Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.

„KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS“ – ÜBERGANG SCHULE-BERUF IN NORDRHEIN-WESTFALEN

GANZHEITLICHES ÜBERGANGSSYSTEM IN NRW

- Systematisiert,
aufeinander aufbauend
flächendeckend, langfristig
- Präventiv statt
nachqualifizierend
- verbindliche
Standardelemente
- Einstieg in der
Jahrgangsstufe 8:
Potentialanalyse



Quelle: www.berufsorientierung-nrw.de

DAS STANDARDELEMENT POTENZIALANALYSE

„Erster Schritt“ im Prozess der Beruflichen Orientierung:

Die Schüler*innen zeigen unterschiedliche Ausgangslagen hinsichtlich ihrer Wissensstände über die eigenen Stärken, Interessen und Wünsche im Hinblick auf Studien- und Berufsfelder.

ZIELSETZUNG DER POTENZIALANALYSE

- Sich eigener Interessen und Stärken bewusst werden und diese in Beziehung setzen zu den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und Wünschen
- Motivation zur Entwicklung von Kompetenzen
- Auseinandersetzung mit eigenen Stärken, Interessen, Neigungen und beruflichen Anforderungen (Wer bin ich? Was kann ich? Wo will ich hin? Wie komme ich dorthin?)
- Verbesserung der Selbstwahrnehmung und Nutzung der Fremdwahrnehmung für die Reflexion eigener Verhaltensweisen
- Finden von Anhaltspunkten für weitere Schritte in der Berufsorientierung (z.B. Berufsfelderkundungen, Praktika)

RAHMENBEDINGUNGEN DER POTENZIALANALYSE

- Vorbereitung in der Schule durch fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben zur spezifischen Förderung der Schüler*innen
- Arbeiten mit dem Berufswahlpass (Aufbau, Zielklärung) im Unterricht vor und nach der Durchführung der PA und im weiteren Prozess der Orientierung
- Dauer der Potenzialanalyse (beim Träger) beträgt sechs Stunden (08:30 Uhr bis ca. 14:30 Uhr) am außerschulischen Lernort
 - Handlungsorientiertes Verfahren
 - Stärkenorientierte Beobachtungen durch geschultes Personal beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Aufgaben. Gemeinsam bilden sie eine weitere Grundlage für das Reflexionsgespräch.
- Reflexionsgespräch und Zertifikatsübergabe in der Schule durch die Mitarbeiter des Trägerverbundes
 - keine Vorfestlegungen auf einen bestimmten Beruf
 - Stärkung der Selbstreflexion und Selbstorganisation der Jugendlichen, gerade mit Blick auf die eigene Entscheidungs- und Handlungskompetenz für den weiteren Prozess der Berufs- und Studienwahl.
 - Mögliche Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Förderprozess
- Qualitätssicherung durch Evaluation (Schüler*innen, Schule)

VERFAHREN DER POTENZIALANALYSE

PEAKUS –

POTENZIALE ENTDECKEN, ANALYSIEREN, KOMMUNIZIEREN

- Ein wissenschaftlich zertifiziertes Potenzialanalyseverfahren
- Prozess- und stärkenorientierte sowie beschreibende (nicht messende) Analyse
- Erste Reflexionen der eigenen Interessen und Potenziale
- Hoher Stellenwert der Selbstreflexion
- Eigene zentrale Erkenntnisse der Schüler*innen sind Teil der Dokumentation
- Vom Institut für Bildungskooperation (IfBk) entwickelt und fortgeführt
- Mittlerweile als Best-Practice-Beispiel implementiert



PÄDAGOGISCHE ARBEITSWEISE

- Individuelle Ausrichtung an den Schüler*innen
- Orientierung an den persönlichen Fähigkeiten
- Aufgaben mit praktischem Bezug
- Herstellung einer Verbindung zwischen den Aufgaben und Berufsfeldern
- Erklärung der Beobachtungskriterien vor jeder Übung
- Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Übungsbezogene Rückmeldung

ÜBUNGSVIELFALT

- Einzel-/Teamaufgaben
- Konstruktionsaufgaben
- Interaktionsaufgaben
- Knobelaufgaben
- Berufsinteressen

BEOBACHTBARE KOMPETENZEN

Persönliche Potenziale

- Motivation / Leistungsbereitschaft
- Geduld
- Kreativität
- Sorgfalt

Soziale Potenziale

- Teamfähigkeit / Kooperation
- Kommunikationsfähigkeit
- Achtsamkeit

Methodische Potenziale

- Problemlösefähigkeit
- Strukturiertes Arbeiten
- Aufgabenverständnis
- Informationsverarbeitung

Praktische Potenziale

- Handgeschicklichkeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Sprachkompetenz

ABLAUF DER POTENZIALANALYSE

MÖGLICHER TAGESABLAUF BEI CA. 24 SUS IN 3 GRUPPEN

EXEMPLARISCH

- In unterschiedlichen Sozialformen (alleine, im Zweierteam, in der Kleingruppe) werden verschiedene handlungsorientierte Übungen gelöst.
- Geschultes Personal beobachtet die Schüler*innen im 1. Schritt und bewertet die Umsetzung der Aufgaben im 2. Schritt.
- Jede/r Schüler*in schätzt sich nach jeder Aufgabe in den vorgestellten Potenzialen selber ein.

8:30 – 8:40	Begrüßung, Anwesenheitsliste, Gruppeneinteilung		
8:40 – 9:20	Gruppe 1 Begrüßung in Kleingruppen, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Erläuterungen zu den Potenzialen, Namensschilder, Pocketheft	Gruppe 2 Kleingruppen, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Erläuterungen zu den Potenzialen, Namensschilder, Pocketheft	Gruppe 3 Kleingruppen, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Erläuterungen zu den Potenzialen, Namensschilder, Pocketheft
9:20 – 9:25	Pause		
9:25 – 10:25	Gruppe 1 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Interaktion (30 Min.)	Gruppe 2 Übung Entwicklung (30 Min.) Übung Bau (30 Min.)	Gruppe 3 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Konstruktion (30 Min.)
10:25 – 11:00	Pause		
11:00 – 12:00	Gruppe 2 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Interaktion (30 Min.)	Gruppe 3 Berufsinteressentest (30 Min.) Übung Knobeln (30 Min.)	Gruppe 1 Übung Entwicklung (30 Min.) Übung Bau (30 Min.)
12:00 – 12:05	Pause		
12:05 – 13:05	Gruppe 3 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Interaktion (30 Min.)	Gruppe 1 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Konstruktion (30 Min.)	Gruppe 2 Übung Interaktion (e0 Min.) Berufsinteressentest (e0 Min.)
13:05 – 13:20	Pause		
13:20 – 14:20	Gruppe 1 Berufsinteressentest (30 Min.) Übung Knobeln (30 Min.)	Gruppe 2 Übung Interaktion (30 Min.) Übung Konstruktion (30 Min.)	Gruppe 3 Übung Entwicklung (30 Min.) Übung Bau (30 Min.)
14:20 – 14:30	Selbsteinschätzung f. d. gesamten Tag, Bewertungsbogen f. Evaluation, Hinweis auf Reflexionsgespräch, Verabschiedung	Selbsteinschätzung f. d. gesamten Tag, Bewertungsbogen f. Evaluation, Hinweis auf Reflexionsgespräch, Verabschiedung	Selbsteinschätzung f. d. gesamten Tag, Bewertungsbogen f. Evaluation, Hinweis auf Reflexionsgespräch, Verabschiedung

NACHBEREITUNG DER POTENZIALANALYSE

- Individuelles halbstündiges Reflexionsgespräch in der Schule
- Reflexion des Durchführungstages und Erklärung des Teilnehmer-Zertifikates mit Kompetenzprofil
- Einbeziehung und Besprechung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Besprechung des geva-Berufsinteressentests
- Eltern sind hierzu gerne eingeladen



HYGIENEREGELUNGEN

AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION

- Maskenpflicht, sofern der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann
- Regelmäßiges Stoßlüften
- Regelmäßiges Händewaschen und/oder –desinfizieren
- Bei manchen Übungen werden Handschuhe getragen
- Tische, Materialien, etc. werden nach Nutzung desinfiziert
- Schüler*innen sind angehalten, eigene Schreibmaterialien mitzubringen

ANSPRECHPARTNER BEO-TRÄGERVERBUND

QualiTec GmbH Handwerkskammer Aachen

Salome Offermann
Tel.: 0241 / 967 4326
Email: salome.offermann@qualitec-ac.de
www.qualitec-aachen.de

low-tec gemeinnützige Arbeitsmarkt- förderungsgesellschaft Düren mbH

Alexandra Bublea
Tel.: 0241 / 160 2523 45
Email: a.bublea@low-tec.de
www.low-tec.de

IN VIA Aachen e.V.

Carmen Cranen
Tel.: 0241 / 40047-125
Email: cranen@invia-aachen.de
www.invia-aachen.de

Sozialwerk Aachener Christen e.V.

Renate Graus
Tel.: 0241 / 4749 328
Email: graus@sozialwerk-aachen.de
www.sozialwerk-aachen.de

Jugendberufshilfe der Stadt Aachen

Michael Gipp
Tel.: 0241 / 432-45778
Email: Michael.Gipp@mail.aachen.de

VabW Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.

Habiba Attayaibi
Tel.: 02404 / 55 06 55
Email: h.attayaibi@vabw.de
www.vabw.de

Kolping-Bildungswerk Aachen gemeinnützige GmbH

Marion Surberg
Tel.: 0241 / 9380 618
Email: marion.surberg@kolping-aachen.de
www.kolping-aachen.de

Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter

www.berufsorientierung-aachen.de

WEITERE INFORMATIONEN

- Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf

www.bwp-nrw.de

www.berufsorientierung-nrw.de

www.berufsorientierung-aachen.de

GEFÖRDERT DURCH

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



 Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.